

## Belgian Open Air 2023 in Marche en Famenne

### RSFO-Atlet(inn)en holen je 2 x Gold und 2 x Silber



### *Bestes RSFO-Mixte Team verpasst Bronzemedaille ganz knapp*



Am Wochenende organisierte der Frankophone Verband, URSTB-F in Marche en Famenne die diesjährige Landesmeisterschaft im Luftdruckschießen, kurz BOA genannt. Neben diversen Vertretern verschiedener Ebenen des belgischen Sports (BIOC, Adeps, Behinderten Sport u.v.a.) folgte auch der Präsident des Schießsport Weltverbandes (ISSF) Luciano Rossi aus Italien der Einladung des belgischen Präsidenten Lionel Cox in die WEX-Hallen des Ardennen Städtchens Marche en Famenne.



Unter den nahezu 700 Sportschützen nahmen auch 35 Mitglieder des RSFO den Kampf um die Ringe auf und das teils recht erfolgreich. Denn gar manche liefen zu ihrer Höchstform auf und überraschten alle mit persönlichen Bestleistungen. Neben den Sportlern der 3 Verbände waren auch deren Schiedsrichter und Verbandsverantwortliche am Wochenende in den Hallen des WEX im



Einsatz. Ferner präsentierten die führenden Schießsportausstatter und Händler aus dem In- und Ausland hier ihre Neuheiten und standen den Teilnehmern, wie auch den vielen Besuchern jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.



Wenngleich sich die bei den Benjaminen startenden beiden Medeller Mädels erwartungsgemäß nur im Mittelfeld einreihen konnten, bescherte der Elsenborner Leon Gehlen, als Bester der 3 Ostbelgier dem RSFO bei den Kadetten aufgrund seiner letzten Serie (100,0) mit knappen 1,2 Zählern Vorsprung das erste Gold. Bei den Jugend Damen startete das Rodter Nachwuchstalent Nicole Nelles als beste des RSFO-Trios mit einer ersten Top-Serie (104,0) und somit nur 4 Zehnteln Rückstand auf Belgiens beste Jugendliche Tessa Lambrechts von Het Loodje in den Wettkampf. Nach 5 weiteren Zehnerserien - allesamt über der magischen 100 - konnte sie mit eigener Wettkampfbestmarke auf Rang 2 ins wieder bei null startendem Finale einziehen. Hier konnte sie sich zwi-

schendurch gar bis auf Rang 2 vorarbeiten, verpasste dann aber aufgrund von drei 9,9 um 7 Zehntel die Medaillenränge und wurde leider nur Vierte. Bei den Jugend Herren widerfuhr ihrem Vereins- und Teamkollegen, Jens Theodor Selbiges. Bis ihn in der 5. Serie eine 8,4 aus der Bahn warf, führte er das Klassement mitunter recht komfortabel an. Am Ende qualifizierte er sich mit 2 Zehnteln Rückstand auf der



Zweitplatzierten als 3. fürs Finale. Hier bewegte er sich lange Zeit im Bereich der Medaillenränge, musste sich dann aber wie seine Vereinskameradin auf Rang 4 verabschieden. Als Achter des 60-Schusswettkampfes qualifizierte sich mit Danny Calles aus Montenu ein weiterer der 5 angetretenen RSFO-ler fürs Finale. Beruflich bedingt musste er aber früher den Heimweg antreten und blieb somit Achter. Aus dem RSFO-Damen 1-Elite Quartett schaffte lediglich Melissa Gehlen aus Elsenborn auf Rang 7 den Einzug ins Finale. Hier konnte sie sich lediglich um einen Rang bis zu Platz 6 verbessern. Bei der Senior 1-Elite, wo der RSFO zu 8 Athleten antrat, zog der derzeitige Belgiens Herren-Ranking anführende Elsenborner Sébastien Cürtz, trotz leichtem Schwächeln auf Rang 2



ins Finale ein. Mit einer Top-Serie von 104,8 sicherte sich der zuvor ebenfalls ins Straucheln geratene Borner Thomas Lybeer als letztlich Viertplatzierte die Finalteilnahme. Im Finale startete der Borner furios und lag nach 14 von 24 Schüssen noch gleichauf mit dem späteren Sieger Nicolas Scheppens aus Amay in Front. Dann aber musste er, erst mit Rang 3 vorliebnehmen und schied letztlich bei Gleichstand nach einem Shoot off, wo beide erst eine 9,4 schossen mit dem 2. Stechschuss 6,7 gegenüber einer 8,7 des flämischen Mitstreiters als 4. aus. Der auf Rang 2 fürs Finale qualifizierte Elsenborner Sébastien Cürtz hingegen erwischte einen recht schwachen Start und konnte sich erst ab dem 20. Schuss in die Medaillenränge schießen, wo er dann letztendlich doch noch die Silbermedaille abstaubte.



Auch in der ISSF-Auflage-Disziplin Luftgewehr mischten einige Ostbelgier mit. In der Klasse Damen SDA sicherte sich die Vorjahreszweite Elvira Kohnenmergen aus Elsenborn unter 7 Teilnehmerinnen quasi mit ihrem letzten Schuss vor der Genterin Vreni Köchli Gold. Während die hier in den Klassen SHA und SHB antretenden RSFO-Herren keine Medaillen ergattern konnten, sicherte sich der Senior der Ostbelgier, Fritz Crott (Born) in der Klasse SHC (über 72 Jahre) unter 12 Teilnehmern nach der Vorjahres Bronze nun Silber.

Am Ende des langen Tages nach Beendigung der Finale in den Jugend- und Eliteklassen, stand erstmals ein Team Mixed Finale an. Hier durften die 4 bestplatzierten der über 20 angetretenen Teams nochmals antreten. Während die beiden Bestplatzierten Gold und Silber unter sich ausmachten, ging es für die nach der Wertung der jeweils ersten 30 Schüsse auf Rang 3 und 4 Rangierenden noch um Bronze. Gemäß dem Regelwerk des Internationalen Schießsport Verbandes ISSF erhält das Siegerteam jeweils addierten beiden Schüsse 2 Punkte und das Team, das als erste die 16 Punkte erreicht ist Sieger. Und hier hatten sich die beiden Jugendlichen Nicole Nelles und Jens Theodor aus Rodt, dank ihres guten Wettkampfstarts mit Rang 4 die Teilnahme gesichert. Mit Emma Vandevyvere und Simon De Cauwer von den Leieschutters aus Gent erwartete sie eine recht bekannte Hausnummer. Doch entgegen der Erwartung holten die Rodter die beiden ersten



Punkte. Emma und Simon konterten sogleich und so gings im steten Wechsel bis sich die Genter am Ende mit 16/12 Bronze sicherten. Im Goldmedal-Match setzte sich das Team von Steve Hody – Rachel Navez gegen Anneke Verheyden – Geert Coisiers durch. Und last but not Least konnten die Leieshutters aus Gent mit 1847,7 Zählern die Clubmeisterschaft (Addition der 3 höchsten Vereinsergebnisse der 60-Schuss Freihandschützen je Verein) für sich entscheiden. Und auch hier überraschten die Rodter und etablierten sich mit 1809,9 auch hier auf Rang vier.

Am Sonntag standen dann die Luftpistolenwettbewerbe an. Auch hier waren mit Herbert Gehlen, Elsenborn, Rolf Dederichs, Büllingen und Daniela Brust, Elsenborn 3 RSFO-Athleten am Start. Während die beiden Herren in ihren Klassen nur Mittelfeldränge erreichten, überraschte die Elsenbornerin alle mit 519 Zählern und zog somit an Rang 3 ins abendliche Finale ein. Dies war eine RSFO-Premiere. Hier allerdings musste sie sich mit Rang 7 verabschieden. An beiden Tagen traten auch Schütz(inn)en mit einer Behinderung, worunter auch ein Sehbehinderter in ihren jeweiligen Klassen, wo sie sich je nach Klassifizierung ihrer Einschränkung angepasster Hilfsmittel bedienen durften, an.

Im Rahmen dieser Landesmeisterschaft konnte das URSTB-F Jugendtalent Rachel Navez, die alljährlich verliehene Jugendauszeichnung „Prix Lucienne Bau-  
duin“ in Empfang nehmen. Und jeweils mit den Ehrungen der BOA-Podeste durften auch die Preisträger der in diesem Jahr erstmals durchgeführten“ Challenge -21“ (das Grenz-Echo berichtete) ihre Medaillen mit den Logos der 3 Verbände entgegennehmen.



Am Sonntagabend freuten sich alle über eine wieder mal perfekt organisierte äußerst fair und ohne Probleme verlaufene BOA. Das Schlusswort hatte wie immer der Präsident des Ausrichters der nächstjährigen BOA. Hier durfte RSFO-Präsident Richard Hoffmann nun zur 27. BOA einladen, welche am 9. und 10. November 2024, wie 2002 und 2013 in den Sport- und Tennishallen in St.Vith organisiert wird.